



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



BBSR | Postfach 21 01 50 | 53156 Bonn

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Herrn Martin Meyer
Willy-Brandt-Platz 1
54290 Trier

Datum 11.04.2022

Ihr Zeichen

Unser Zeichen FWD 2

Kontakt Inken Pfrengle

Telefon +49 228 99401-1385

E-Mail inken.pfrengle@bbr.bund.de

Betrifft **Bundesprogramm „Transnationale Zusammenarbeit“
Antrag auf Vorlauffinanzierung des Interreg B-Projektes: „Education Technology“**

Bezug

Anlagen

Sehr geehrter Herr Meyer,

für Ihren Antrag vom 31.01.2022 auf Förderung der Antragstellung des oben genannten Projekts danke ich Ihnen.

Leider kann das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) Ihnen keine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms „Transnationale Zusammenarbeit“ gewähren.

Bewertung:

Das Projekt zielt auf die Verbesserung des Angebotes zur Qualifizierung der Arbeitskräfte im Sanierungs- und Techniksektor auf dem Arbeitsmarkt in Nordwesteuropa ab. Das Vorhaben kann potentiell einen Beitrag zur Erreichung übergeordneter Ziele des Bundesprogramms leisten, wie der Stärkung der Europakompetenz lokaler und regionaler Akteure, der Einbindung neuer, insbesondere lokaler Akteure in die transnationale Zusammenarbeit (hier die Einbindung des Landkreises Trier-Saarburg als neuer Partner) und der Stärkung der (wirtschaftlichen) Resilienz von Städten und Regionen bei. Räumliche Bezüge werden im Antrag allerdings nur vage aufgegriffen: Zwar wird generell eine Verbindung zwischen strukturschwachen und ländlichen Regionen sowie der Inklusion und

Standort Bonn

Deichmanns Aue 31- 37

53179 Bonn

Bahnhof Mehlern

Standort Berlin

Reichpietschufer 86-90

10785 Berlin

Mail

zentrale@bbr.bund.de

De-Mail

zentrale@bbr.de-mail.de

www.bbsr.bund.de



Integration benachteiligter Gruppen hergestellt, jedoch fehlt eine genaue Begründung und Beschreibung welche Regionen besonders von dieser Problematik betroffen sind (hier insb. in der möglichen Lead Partnerregion Trier-Saarburg), d.h. der Bedarf in der Lead Partner-Region wird nicht ausreichend dargestellt. Aus dem Antrag geht kein ausreichender transnationaler Bedarf für eine Umsetzung im Programmraum Nordwesteuropa hervor. Es bleibt fraglich, inwieweit ein Ausbildungszentrum in der Lead Partnerregion einen transnationalen Mehrwert entwickeln kann; die geplanten digitalen Angebote in den Partnerländern überzeugen in dieser Hinsicht nicht. Im Schwerpunkt handelt es sich um ein Projekt zur Qualifizierung benachteiligter Gruppen unter Einbeziehung entsprechender Gruppen wie Kammern, Unternehmen, Berufsschulen, Arbeitsämtern. In der Partnerschaft sind diese bislang nicht ausgewogen enthalten, es sind hingegen Einrichtungen wie berufsbildende Schulen enthalten. Einen integrierten Ansatz lässt das Vorhaben vermissen. Insgesamt bleibt der Antrag inhaltlich sehr vage und nicht ausreichend fokussiert. Das Vorhaben lässt sich generell dem neuen NWE-Thema „Inklusive Gesellschaft, Verbesserung der Wirksamkeit und Inklusion der Arbeitsmärkte“ zuordnen.

Dem Antragsteller wird empfohlen, sich erneut von der deutschen Nationalen Kontaktstelle zur Ausrichtung und Anforderungen des Interreg B-Programms Nordwesteuropa beraten zu lassen. Sollten bspw. der transnationale Bedarf sowie eine räumliche und integrierte Vorgehensweise im Projekt aufgenommen werden können, wird dem Antragsteller eine Einreichung im Call 2 des Nordwesteuropaprogramms empfohlen. Ebenso wird befürwortet, sich in diesem Fall erneut auf eine Vorlaufförderung aus dem Bundesprogramm zu bewerben. Von einer aktuellen Förderung aus dem Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit wird jedoch abgesehen. Darüber hinaus empfehlen wir die Suche nach einer passenden Fördermöglichkeit aus dem Europäischen Sozialfonds.

Auf der Basis des vorliegenden Antrags kann deshalb keine Zuwendung zugesagt werden.

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Deichmanns Aue 31 – 37, 53179 Bonn schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Inken Pfrengle